DEUTSCHE SAMMELHANDSCHRIFT MIT GEISTLICHEN TEXTEN

Melk, vor 1455 Seite 205

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

des gebedes / vō dem der hre gesp
rochen hat · iohis 16 · Ist eß das ir
den vatt' ichts biden wdent ī meim
name / daz wirt er euch geben / Vnd
auff daz wir den selbn nucz vō gote
erfolgten / so ermant vns d' hre
dieck in dem ewangelio / daz wir hei=
schen sollen · auff daz wir durch v'
dienūge des gebedes von gotte
erwerben ein igliches ding des
vns dan noit ist Dauon ist eß / daz
die heiligen menschn in irn betru=
pnissen vnd anfechtūgen vnd in
allen irn noden sich zum gebede
gegeben hāt / vnd hāt got an geru=
ffen vmb sein hulff Inder vetter=
buch ist geschrif / das apt euagri9
sprach / An hindernisse bettē ist ein
groß ding / vnd got ane hindernisse
loben ist auch groß ding / Auch sprach
apt agatan / daz kein großer arbeit
were in geistlichem wesen / als got
bietten / wan der teufel vnd'stet kein
wck also vil zu vnd' brechn od' zu
hindn / als ein yniges gebedt / wā
ein igliches ander wck hat etwaz
ruwe biß daz eß volbracht wirt /
ab' daz gebedt hat nirgent kein
Darumb ist furbaz vnd zum andn
mal zu wißende / das eß dieck ge=
schicht / das ein mensch sein gebedt
duet zu gotte / vnd darinne nit er=
hort wirt / also nemlich / daz er das
von gotte nit enpfecht darumb er
yn biedt / Vnd daz mag gescheen
durch manich'ley sache willen / dch
die daz gebedt gehindert wirt Eyn
sach ist die sünde des mēschen d' daz
gebedt duet die er getan hat · vnd

die ym noch nit leit wordn ist / vnd
auch nit begert leidūge vb' sie zu habē
Dauō ist geschrif · ysaie · i · daz got der
hre sprach zum iudischem folcke / So
ir wdent manigfeltigen ewer gebedt
so wde ich euch nit erhorn / wan ewer
hende seint vol bludes / daz ist · vol boser
vngerecht' vnd sündig' wcke / Wan dch
daz plut bezeichent gemeinlich · die hei=
lig schrifft die sünde / Als da ist der spruch
ps' l · libera me de sāguib9 ꝛc · Got meins
heils frij mich vō den blutern / daz ist ·
erlose mich vō den sunden Ab' dar spcht
der pphte · ps · lxv · Iniqtatē si aspexi in
corde meo nō exaudiet dn̄s · i · Han ich
vngerechtikeit angesehen in meynem
hertzen / so wirt mich der hre nit erhorn
Vnd ysaie lix · Pcca nr̄a abstonderunt
faciem ei9 a nob' ne exaudiret · i · Vnsere
sünden hant sein antlitz v'borgē von
vns / daz er vns nit erhorte Die ander
sach ist zweifelūg des der da bedt / Davō
widd' daz spcht sant iacob · iacobo · i · postulet
ī fide nichil hesitans · i · der betende mēsch
sol heischen mit ein guten getrauen /
vn̄ schol nit zweifeln / Vnd von dem der
mit zweifelūg heischt · spricht er dar=
nach daz er nit gelaubn̄ solle daz er etwaz
vō gote enpfhe Vnd die sach sagt sant
bn̄hart vn̄ spcht Indign9 celesti bn̄dic=
cione ēē cōiunct' qui deū dubio q̄rit affcū
· i · der ist der himelischen gabe vnwirdig /
der got sucht mit zwifeliger begerūge
Die dritt sach ist / wan etwaz geheischn
wirt daz mā nit solt · solt geheischn habn
entweder darumb · das eß ein schnodes
ding ist / oder darumb · das eß dem der
eß ym heischt · nit fromlich oder nucz
wre zu seim heil / Wied' daz erst hat der
here zu seinen iungern gesprochen